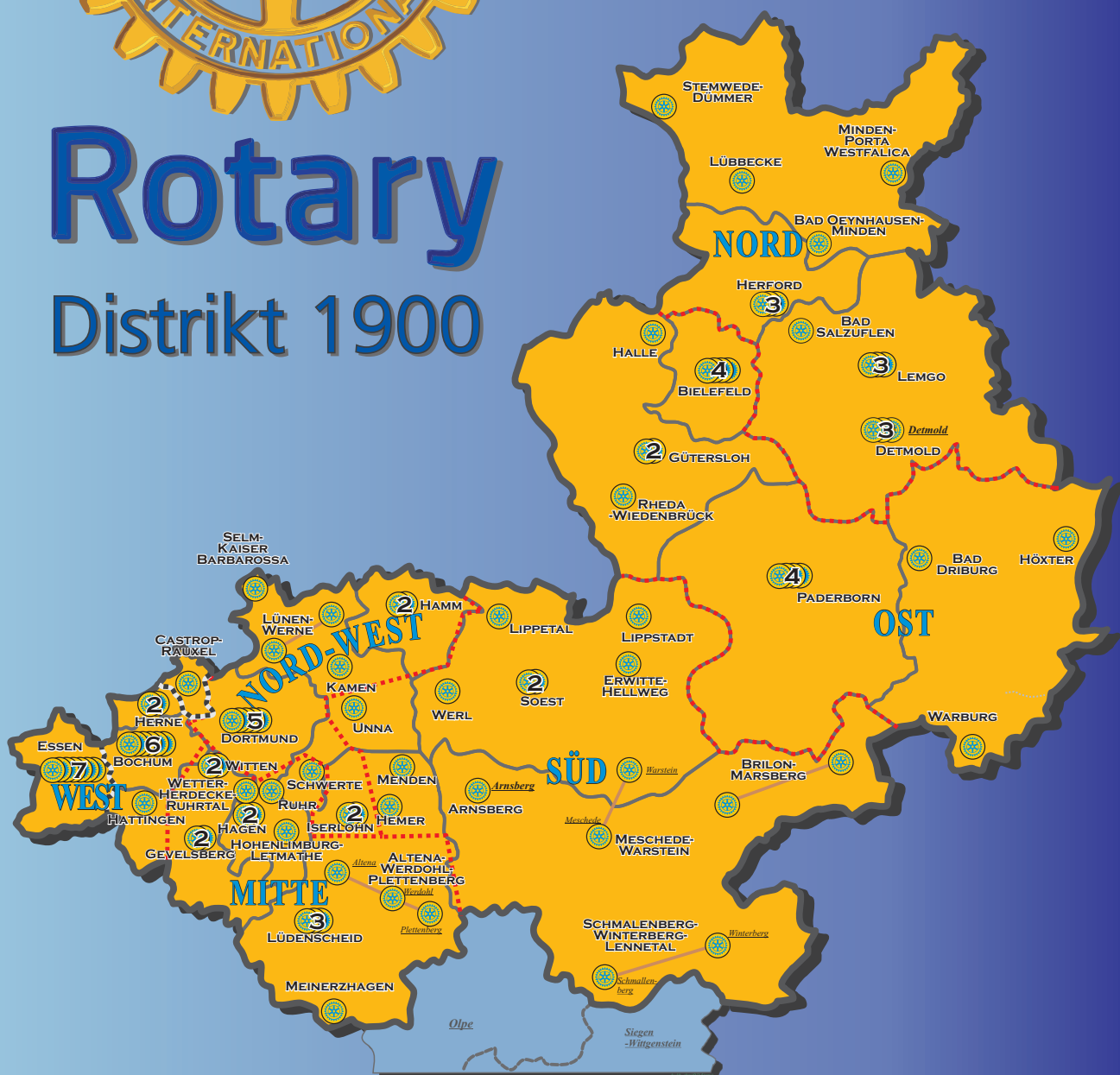




Rotary Distrikt 1900



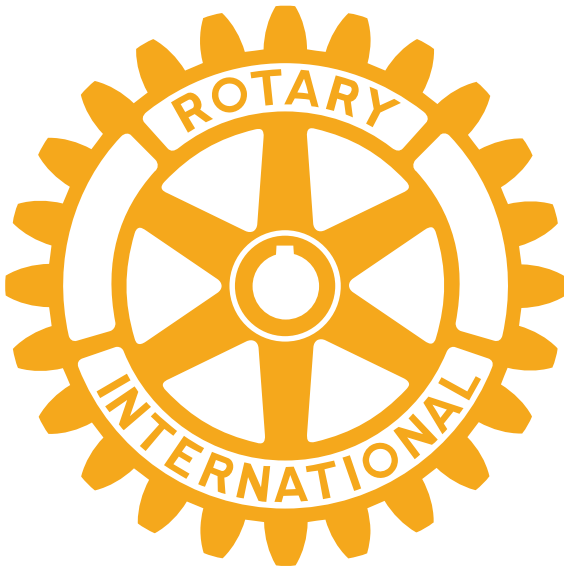
No 9
März 2020
Für das Rotarische Jahr
2019/2020



**ROTARY
VERBINDET
DIE WELT**

Distrikt Governor
Peter Oser-Veltins

März 2020

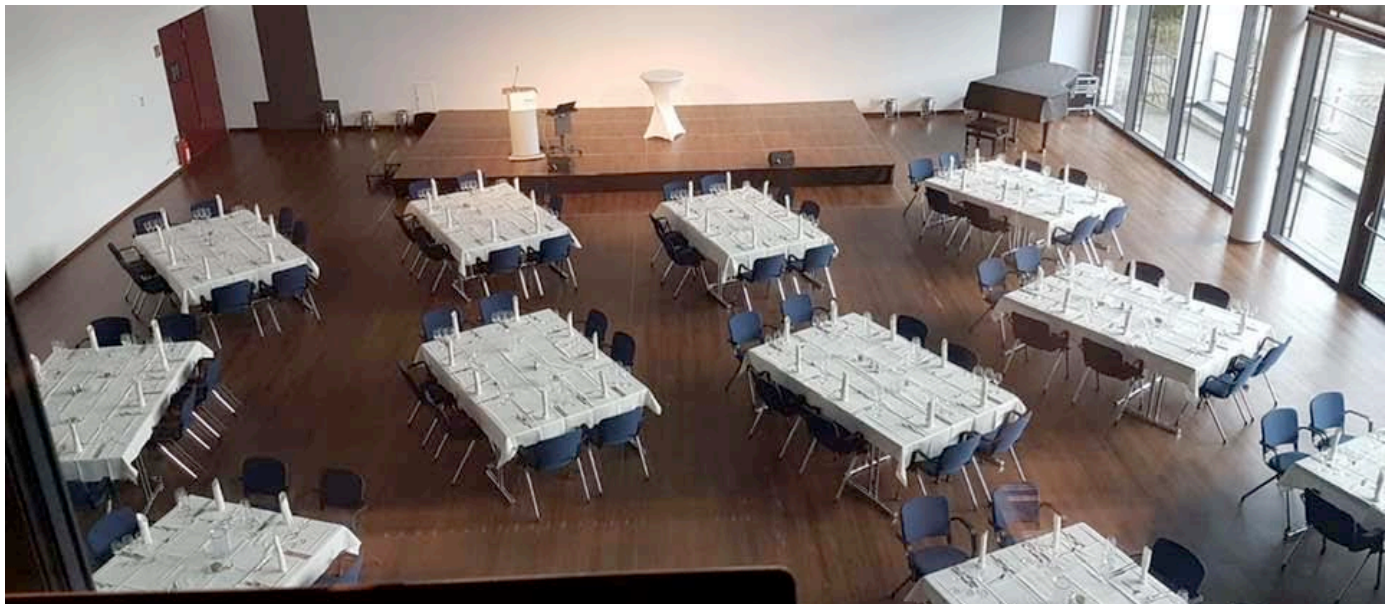


- Präsidenten Rotary International
- Corona ist in Deutschland
- Absage RI Convention
- Sensationserfolg mit Facebookpost
- Governor auf Tour II
- Clubs in Aktion
- Online-Meetingtool
- Rotary-Fellowship Whisk(e)y DRAM
- Neues aus dem Jugenddienst
- Termine
- Schwarzes Brett / Kontakt

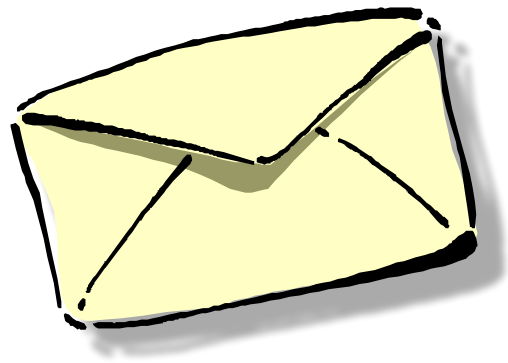
Absage des PETS 2020 und des 2. Akademietags

Stellen Sie sich vor, das Coronavirus gäb es nicht. Dann säßen an diesen Tischen die Präsidentinnen und Präsidenten elect des Jahres 2020-21, die am 13. und 14. März im Rahmen des PETS (President Elect Trainings Seminar) Kontakte knüpfen und auf ihre Aufgaben vorbereitet werden sollten. Die Absagen des PETS und des 2. Akademietags am 28.03.2020 waren leider unumgänglich und so bleibt uns die Hoffnung, dass sich das Coronavirus als weniger ausdauernd erweist, als befürchtet.

In Krisen ist Kreativität gefragt und so arbeiten Governor Oser-Veltins, Governor elect Dr. Anke Schewe und das Distrikt-Team an möglichen Alternativen.



Warnung!!! Telefonbetrüger geben sich als Rotarier aus.
Infos dazu finden Sie auf dem „Schwarzen Brett“ am Ende des Governorbriefes.



Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

wenn die Pandemie, die uns dieser Tage alle in Atem hält, Geschichte ist, werden die Wirrungen ein Hauch in der Rotary-Geschichte sein. Wir werden alle gemeinsam dazu gelernt haben, dass die Gesellschaft mit ihrer weltweiten Vernetzung immer neue Herausforderungen schafft – manchmal eben auch unwägbare. So ist es unvermeidbar, dass wir die fest im Distrikt 1900 geplanten Termine von PETS und 2. Akademietag nach all den behördlichen Empfehlungen abgesagt haben. Die Prävention und die Gesundheit der rotarischen Freunde* und der Gesellschaft steht stets im Mittelpunkt.

In diesen Wochen und Monaten appelliere ich an das Verantwortungsbewusstsein unserer Clubs. Ich folge uneingeschränkt der Empfehlung von unserem Freund Mark Daniel Maloney, Präsident von Rotary International, der bereits unlängst geraten hat, bei Club- und Distrikttreffen, aber auch bei weiteren Veranstaltungen nach eigenem Ermessen vorzugehen. Die Absage oder Verschiebung von Meetings oder Reisen im Zusammenhang mit Rotary erscheinen dringender denn je. Gerade weil sich die Dinge in den letzten Wochen so dynamisch entwickelt haben, bedarf es einer immer neuen, tagesaktuellen Bewertung unseres Tuns. Aber eines steht fest: Es gibt eine Zeit nach der Pandemie, wenn wir wieder zur Normalität unseres Clublebens zurückkehren.

Dass jetzt auch Inbounds und Outbounds die Folgen der dynamischen Entwicklung einer durchaus bedrohlichen Gefahrenlage zu tragen haben, bedauere ich sehr. Die schnelle Reaktion und das allseits spürbare Verständnis für unsere Maßnahmen zeigt zugleich auch, wie der Zusammenhalt in schwieriger Zeit funktioniert. In vielen Telefonaten mit Präsidenten aus unserem Distrikt konnte ich den Eindruck gewinnen, dass

man mit großem Verantwortungsbewusstsein agiert und das Wohl aller Mitglieder im Auge behält. Dass gerade jetzt die ältere Generation eines besonderen Schutzes bedarf, versteht sich von selbst.

Manche Dinge beweisen, dass sie vor allem perspektivisch Kraft entfalten – wir haben Weichen gestellt, die Zukunft zu gestalten. Dass die Impulse unserer Aktivitäten auch längerfristig wirken, daran wird auch die Absage des 2. Akademietages mit immerhin über 240 angemeldeten Rotariern nichts ändern. Die überaus große Resonanz ist ein wirklicher Vertrauensbeweis, auf den wir späterhin eine erneute Veranstaltung folgen lassen werden. Hinzu kommt, dass eine weitere Zertifizierung zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich ist. Bitte merken Sie sich aber schon heute den 1. Akademietag im rotarischen Jahr 2020/21, am Samstag, 26.09.2020 vor.

Nun geht es darum, mit Zuversicht in die nächsten Wochen zu gehen und mit der Rotary-Philosophie im Herzen auch die Zeit zu überbrücken, in denen man vielleicht nicht mit der lieb gewordenen Regelmäßigkeit Freunde im vertrauten Kreis treffen kann.

Wir bleiben am Ball, auch wenn das Tor etwas weiter entfernt ist. Und ich wünsche Ihnen eines: Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen rotarischen Grüßen

Peter Oser-Veltins

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Anwendung der männlichen, weiblichen oder diversen Form verzichtet. Vielmehr wird das generische Maskulinum verwendet!*

Foto: ©Laurence Chaperon, Berlin



Rotary International

Liebe Freundinnen und Freunde,

das COVID-19-Coronavirus wirkt sich derzeit auf jeden Aspekt unseres Lebens aus, und versetzt uns alle in eine neue und ungewohnte Lage. Als Menschen der Tat sind wir es gewohnt, uns weltweit voll zu engagieren - uns frei zu bewegen, offen zu begegnen und zu helfen, wo immer unsere Hilfe benötigt wird. Dies sind sehr schwierige Zeiten für Menschen wie uns, die eigentlich am liebsten gemeinsam lernen, sich weiterentwickeln und anderen helfen.

Wir haben in unseren Gemeinwesen eine Führungsrolle inne und Zeiten wie diese verlangen nach Führung. Wir werden jetzt gebraucht. Wir haben bewiesen, dass wir in der Lage sind, Menschen in Not schnell zu erreichen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, um ihnen umgehend zu helfen. Dies sind genau die Fähigkeiten, die heute überall auf der Welt benötigt werden. Die globalen Bemühungen gegen COVID-19 hängen von den Maßnahmen ab, die in jedem Land ergriffen werden. Rotary hat die einzigartige Fähigkeit, diese Bemühungen in jedem Gemeinwesen und in jedem Land zu unterstützen und stärkend zu flankieren.

Mit all der Technologie, die uns zur Verfügung steht, können wir als Rotarier weiterhin an großen Projekten mit Rotary Clubs, Rotaractern und Interactern zusammenarbeiten. Es gibt eine Reihe von Beispielen, bei denen Rotary Clubs Gesundheitsbehörden bei der Vermittlung bewährter Verfahren unterstützen oder benötigte Ausrüstung oder Unterstützung bereitstellen, nachdem unsere rotarischen Führungskräfte auf der ganzen Welt von dem Bedarf entsprechend erfahren haben.

Als Präsident und Präsident elect von Rotary haben wir uns im Hinblick auf bevorstehende Rotary-Veranstaltungen sehr ernsthaft mit diesen Fragen beschäftigt. Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, haben wir die schwierige Entscheidung getroffen, zwei Rotary-Präsidentenkonferenzen zu Ehren unserer Beziehung zu den Vereinten Nationen abzusagen, eine in Paris, eine andere in Rom. Für die nahe Zukunft empfehlen wir, dass Rotary Distrikte und Clubs den Empfehlungen von nationalen und lokalen Gesundheitsbehörden folgen und Meetings oder Veranstaltungen absagen oder verschieben.

Wir wissen, dass unsere Clubs und Distrikte sich in ihren Gemeinwesen führend engagieren wer-



Mark D. Maloney

Holger Knaack

den und in diesen schweren Zeiten Technologie bestmöglich einsetzen werden. Ein Rotary E-Club in Italien hielt beispielsweise eine Live-Online-Sitzung zum Thema COVID-19 ab, ein Club in Taiwan arbeitete mit Unternehmen und einem Apothekerverband zusammen, um 1.600 Flaschen Handdesinfektionsmittel an die Stadt Ji-Long zu spenden, und Rotary Clubs in Sri Lanka halfen bei der Aufrüstung von Software und Hardware für das Gesundheitsministerium, um dessen Mitteilungen in den sozialen Netzwerken zu unterstützen.

In der Zwischenzeit ist die derzeitige Situation eine gute Gelegenheit für uns, um zu zeigen, dass Rotary die Welt auf innovative Weise verbindet. Den Empfehlungen der WHO und örtlicher Gesundheitsbehörden sollten wir genauestens folgen. Dazu gehört auch die kurzfristige Absage von Veranstaltungen und Treffen von Rotary Clubs, um unnötige Kontakte, die zu Infektionen führen könnten, zu reduzieren. Stattdessen können wir in unseren Gemeinwesen helfen, indem wir zum Beispiel Menschen unterstützen, die mit der Isolation und ihren Ängsten alleine nicht zurechtkommen. Oder indem wir unsere Gesundheitsbehörden dabei unterstützen, diese Situation um sie in Echtzeit zu bewältigen. Updates von Rotary finden Sie auf Rotarys Web-Seite zum Thema COVID-19.

Dies ist eine beispiellose Herausforderung für fast alle von uns. Aber es ist auch eine Gelegenheit für die Mitglieder von Rotary, neue, sinnvolle Wege zu finden, um Menschen und Gemeinschaften dazu zu bringen, gemeinsam Gutes in der Welt zu tun.

Wir waren nie stolzer, Teil einer Organisation zu sein, die sich so sehr für den Schutz und die Stärkung unserer Gemeinwesen zu Hause und auf der ganzen Welt einsetzt.

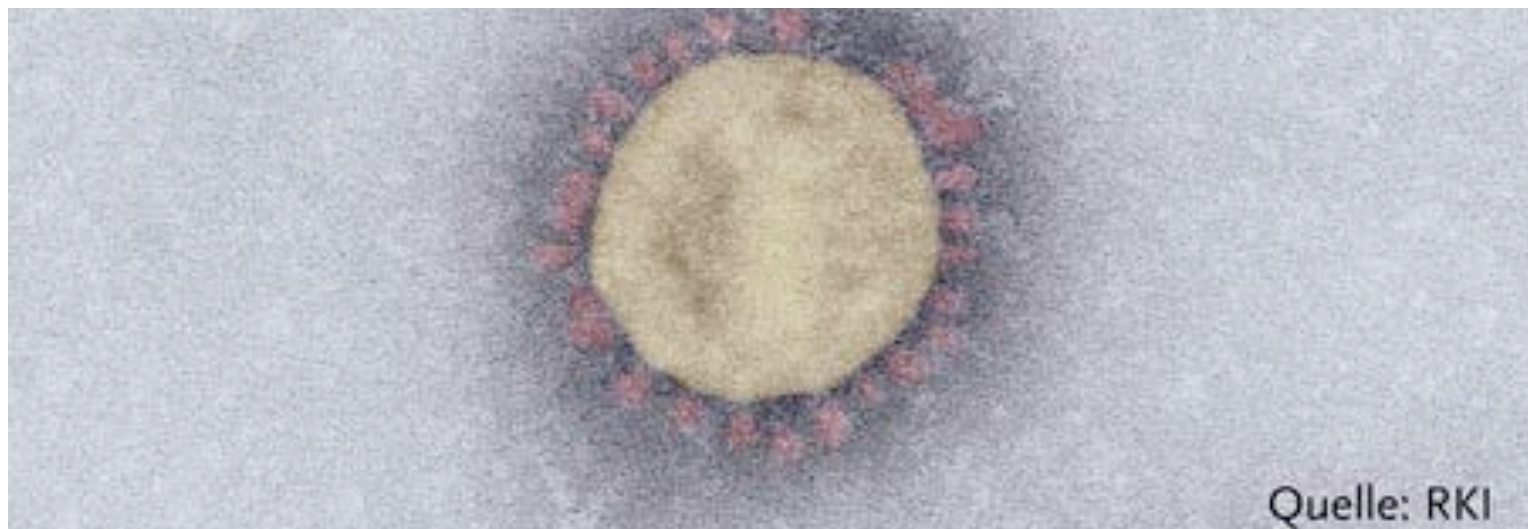
Mit freundlichen Grüßen

Mark Daniel Maloney

Präsident Rotary International 2019/2020

Holger Knaack

Präsident Rotary International 2020/2021



Quelle: RKI

Corona ist in Deutschland angekommen

*Der Direktor der Medizinischen Klinik Nord, Leiter der Klinik für Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin, sowie des Lungenkrebszentrums, **PD Dr. med. Bernhard Schaaf** weiß um die möglichen Gefahren, die bei einem zu sorglosen Umgang mit dem COVID-19 Virus lauern.*



Zahlreiche Absagen medizinischer Kongresse und Veranstaltungen ließen erahnen, dass dies nicht aus einem Mainstream-Panikgedanken heraus geschah und eine Kette weiterer Absagen nach sich ziehen wird. Als Präsident elect des Rotary Clubs Dortmund-Hörde, sieht Bernhard Schaaf die Absage des PETS (Präsident Elect Trainings Seminars) deshalb mit Erleichterung, obgleich er sich, wohl wie die meisten seiner Amtskolleginnen und -Kollegen, sehr auf dieses Vorbereitungsseminar gefreut hat.

Bernhard Schaaf nennt uns hier einige Fakten zur aktuellen Lage:

Da Corona ein neues, für den Menschen unbekanntes Virus ist, hat die Bevölkerung keinen Immunschutz.

Wir gehen davon aus, dass sich in den nächsten Monaten oder Jahren bis zu 60 % der Bevölkerung anstecken wird.

Nur ein kleiner Teil der Infizierten wird schwer erkranken. Insbesondere ältere Menschen, Menschen mit Immunschwäche und Menschen mit chronischen Erkrankungen haben ein erhöhtes Risiko schwer zu erkranken. Schwer kranke Patienten werden auf Intensivstationen behandelt, ein Teil dieser Patienten wird daran versterben.

In Italien ist das Gesundheitssystem in Schwierigkeiten gekommen, weil sich der Virus zu Beginn sehr schnell verbreiten konnte. Es mussten dann in kurzer Zeit viele schwer kranke Patienten auf die Intensivstationen aufgenommen werden, deren Kapazitäten nicht immer ausgereicht haben.

Um zu erreichen, dass die deutschen Krankenhäuser die vielen zusätzlichen Patienten versorgen können, müssen wir die Geschwindigkeit der Ausbreitung des Virus verzögern.

Wie Sie wissen, sind in den letzten Tagen auch in Deutschland viele Maßnahmen getroffen worden, um eine weitere Verbreitung des Virus zu verhindern. Neben der Quarantäne bei nachgewiesener Infektion, können wir auch im Alltag etwas gegen die Verbreitung des Virus tun.

Indem wir unsere Kontakte reduzieren, und, wenn wir Kontakt haben, Regeln einhalten, können wir die Verbreitung des Virus verzögern.

Bei Kontakten zu anderen Personen sind insbesondere die Handhygiene (Händewaschen), kein Händeschütteln, Abstand ca. 2 Meter, sowie die Husten- und Nies-Etikette (in den Ellenbogen) sehr wichtig. Treffen in größeren Gruppen sollten vermieden werden. Generell sollten wir auf Besuche von Veranstaltungen, Partys und Kneipen verzichten.

Die Vermeidung der unbemerkten Übertragung des Virus soll den Verlauf der Pandemie verzögern und so den Krankenhäusern die Möglichkeit geben, sich vorzubereiten.

Bernhard Schaaf

Präsident elect, RC Dortmund-Hörde



Liebe Rotarier/innen, Rotaracter und Freunde,

lassen Sie mich gleich zu der unglücklichen Nachricht kommen - der RI-Zentralvorstand hat beschlossen, den Jahreskongress 2020 von Rotary International in Honolulu, Hawaii, abzusagen.

Wir alle sind Teil der Rotary-Familie, und Ihre Sicherheit hat für uns weiterhin höchste Priorität. Wie alle mehr als 20.000 Teilnehmer, die sich für die diesjährige Convention angemeldet haben, bin auch ich sehr enttäuscht. Dies ist jedoch die richtige und notwendige Entscheidung, um die Gesundheit und Sicherheit der Kongressteilnehmer zu schützen, ebenso wie derjenigen, für die Honolulu ihr Zuhause ist.

Wir prüfen gerade, wie wir mit Ihnen eine „kongressähnliche“ Erfahrung durch eine virtuelle Veranstaltung teilen können, die ein großartiges

Beispiel dafür sein könnte, wie wir das Ziel des Rotary-Aktionsplans, unsere Anpassungsfähigkeit zu erhöhen, umsetzen. Dazu werden wir in naher Zukunft mehr zu sagen haben.

Ich zweifle nicht daran, dass wir die gegenwärtigen Herausforderungen durchstehen und in Zukunft zusammenkommen werden, um mit einer noch tieferen Wertschätzung unsere Arbeit, unsere Erfahrungen und die vielen Verbindungen, die wir durch Rotary hergestellt haben, zu würdigen.

Bis dahin danke ich Ihnen für Ihr Verständnis für diese schwierige Entscheidung. Ich versichere Ihnen, dass wir weitere Entscheidungen so schnell wie möglich treffen werden. Wie Sie sich sicher vorstellen können, befinden sich sowohl die Rotary-Mitglieder als auch die Mitarbeiter in einer schwierigen Situation. Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Sicherheit und Gesundheit bei Ihrer weiteren wichtigen humanitären Arbeit in aller Welt.

Aloha und herzliche Grüße

Mark Daniel Maloney

Präsident Rotary International 2019/2020

Abstand! Nies-Hygiene! Hände waschen!

Damit Corona uns nicht kriegt,
kein RC ☹️ krank im Bette liegt,
gilt es derzeit, Verzicht zu zeigen,
einander nicht nah zu neigen,
kein Küsschen hier, kein Küsschen dort,
es reicht durchaus ein liebes Wort.

Sich häufig ins Gesicht zu fassen,
sollt' man, wenn möglich, besser lassen.
Das Niesen kommt ins Taschentuch.
Auch wenn ich eins vergeblich such',
halt' ich den Mund per Arm bedeckt
und hab so keinen angesteckt.

Zurück zuhaus' und im Büro,
heißt's Hände waschen comme il faut:
Die Finger und das Handgelenk
- des fiesen Virus eingedenk -
sind einzuseifen mit Elan
ganz nach den Wünschen von Herrn Spahn.

So passt ein bisschen auf Euch auf,
nehmt die paar Regeln ruhig in Kauf,
so dass Corona Euch verschont
und wir zum Meeting, wie gewohnt,
- nur ohne Arm um Arm zu legen -
gesund und munter Freundschaft pflegen.

Stephanie Hueck

Präsidentin, RC Lüdenscheid-Zeppelin



Gefällt mir



Rotary Distrikt 1900 ist mit Silke Senftner unterwegs.

Gestern um 11:47 · 🌐

Kristina: „Wir helfen gerne !“

Veronika : „Aber jetzt brauchen wir dringend EURE Hilfe !“

Uns fehlt Schutzausrüstung (Atemmasken, Desinfektionsmittel, Schutzkleidung) !

Den Hilferuf unseres rotarischen Freundes und Nephrologen Dr. Christoph Mohler (RC Lüdenscheid-Mark) und seiner Mitarbeiterinnen geben wir hier gerne weiter:

„Wir können unsere Dialysezentren nicht einfach abschließen – meine dringliche Frage, unter anderem an die Industrie und Handwerksbetriebe, die zum Beispiel bei Lackierarbeiten auch mit Schutzkleidung arbeiten müssen:

Gibt es Möglichkeiten, Material von Euch zu bekommen: Nase-Mundmasken, FFP 2 oder FFP 3-Masken, Desinfektionsmittel, Schutzkleidung?

Bisher lassen uns die Politik und unsere Ärztekammer komplett im Stich. Keiner kann uns sagen, wo die angeblich bestellten Schutzausrüstungen/Desinfektionsmittel landen. Unsere Patienten brauchen aber jetzt Eure Unterstützung – wie gesagt: Wir können unser Dialysezentrum nicht einfach abschließen.

Dialysepatienten haben zusätzlich ein erheblich erhöhtes Risiko wegen der begleitenden Abwehrschwäche – das Coronavirus ist gerade für diese Patientengruppe extrem gefährlich.“

Vielen Dank für jede Hilfe!

Dr. Christoph Mohler

Kontakt : mohler@nierenzentrum-luedenscheid.de

Teilen erwünscht !



Rotary Distrikt 1900

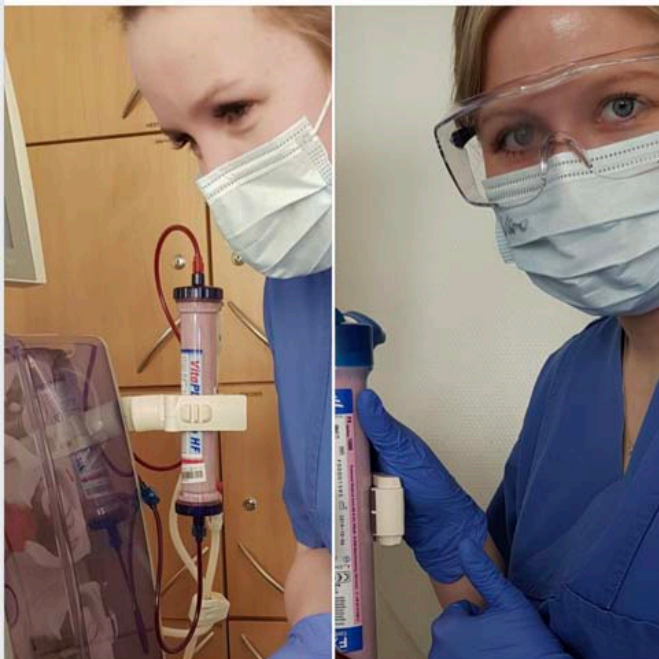
Gepostet von rotarydistrict1900 [?] · 18. März um 11:47 · 🌐

Kristina: „Wir helfen gerne !“

Veronika : „Aber jetzt brauchen wir dringend EURE Hilfe !“

Uns fehlt Schutzausrüstung (Atemmasken, Desinfektionsmittel, Schutzkleidung)

!... Mehr anzeigen



70.891

Erreichte Personen

14.095

Interaktionen

Beitrag bewerben



48 Kommentare 1.016 Mal geteilt

Sensationserfolg mit Corona-Facebookpost

Der Post mit dem Aufruf zur Überlassung von Schutzausrüstungen für die Lüdenscheider Dialysepraxis unseres rotarischen Freundes Dr. Christoph Mohler (RC Lüdenscheid-Mark) am 18. März auf der Facebookseite des Distrikts 1900 und auf den Instagramprofilen des Distrikts und von rotary_germany hat innerhalb von nur 48 Stunden eine sensationelle Resonanz gefunden:

- **über 70.000 erreichte Personen**
- **1016 Mal wurde der Beitrag geteilt**
- **48 Kommentare**
- **und 14.095 Interaktionen**
(wichtigster Wert zur Messung des Erfolges).

Inzwischen haben sich bei Freund Mohler sehr viele hilfsbereite Menschen und Firmen gemeldet - die Palette reicht von einer älteren Dame, die Desinfektionsmittel aus privaten Beständen weitergeben kann, über einen Malermeister, der wegen der Stilllegung seines Betriebes ein paar Schutzmasken entbehren kann, bis zu Firmen wie Trigema, die jetzt Schutzmasken herstellen und eine Baden-Württembergische Firma, die Desinfektionsmittel produziert. Dr. Christoph Mohler betont, dass er sehr froh und glücklich darüber ist, auf diesem Weg verlässliche Bezugsquellen für Schutzausrüstungen gefunden zu haben. Natürlich wird die Praxis die Schutzmittel auch bezahlen.

Diese Aktion ist ein schönes Beispiel dafür, wie das rotarische Netzwerk in nicht einmal 48 Stunden seine Wirkung entfaltet hat und das noch weiter geschieht. Die Reichweite des Posts erhöht sich stündlich - und damit en passant auch der Name Rotary. Eine bessere PR und Öffentlichkeitsarbeit für unseren Serviceclub kann man sich derzeit kaum vorstellen.

Am 20. März war ein Team des WDR zu einem Interview in der Praxis. Ein kleines Schreiben dazu finden Sie auf dem „Schwarzen Brett“ am Ende dieses Newsletters.

DGN Thomas Meier-Vehring
Social-Media, Distrikt 1900

Governor auf Tour II

Beiratssitzung und Treffen der Assistant Governor in Werl

Am 12. Februar kamen im Wiener Hof in Werl, Assistant Governor und Beirat zur 3. Sitzung des rotarischen Jahres 2019-20 zusammen. Dort berichteten die Governorcrew und Beauftragte über Stand und Entwicklung von Rotary im Distrikt 1900 mit seinen 86 Clubs. Vorher trafen sich die Assistant District Governor mit der Governor-Crew.

Der versammelte Beirat gratulierte ADG Wolfgang Schröter (RC Dortmund-Neutor) zur Nominierung als Governor für das rotarische Jahr 2022-23. Einige der Themen in der Beiratssitzung: Bericht über die Assembly in San Diego – eine Pflichtveranstaltung für die 529 DGE's weltweit, die Neuaufteilung der Regionen und Erweiterung auf zehn ADG's ab dem 1. Juli. Aber auch Informationen über das neue „Wasser & Bäume Projekt“ unseres D1900 unter Federführung von Dr. Ludwig Kalthoff, in Kenia. Gemeinsam mit Christoph Kuhn und Werner Kelm wurden bereits realisierte Projekte vom 14.-17. Februar 2020 direkt vor Ort in Kenia besichtigt und die Notwendigkeit eines weiteren Engagements geprüft. Ganz herzlichen Dank im Namen unseres D1900 für diesen engagierten Einsatz.



Die Governor-Crew mit Distrikt-Sekretär und Assistant Governor.



Die Beiratsmitglieder freuten sich über die Mitbringsel aus San Diego, die DGE Anke Schewe in der Runde verteilt hat. Schicke Schals und Einstecktücher mit dem neuen Jahresmotto ab 1. Juli: „Rotary eröffnet Möglichkeiten“



Governor Peter Oser-Veltins li. und Präsident Dr. Werner Abegg, 3. v. li. tauschten Wimpel und genossen einen unterhaltsamen und für beide Seiten informativen Nachmittag beim Probust Club Dortmund im Wittekindshof

PROBUS Club Dortmund Bemerkenswert dynamisch

Am 4. März reiste der Governor zu seinem zweiten PROBUS Clubbesuch und wurde vom Präsidenten des Clubs Dortmund, Dr. Werner Abegg, und den Mitgliedern herzlich willkommen geheißen. Auch dieser PROBUS Club beeindruckte den Governor mit einem lebendigen Programm und interessanten Mitgliedern.

Selbstverständlich lud er die Freundinnen und Freunde schon jetzt ein, bei der Distriktkonferenz im Juni dabei zu sein.

So tauschten Präsident Abegg und Governor Oser-Veltins am Ende des Meetings die Wimpel und mit einem fröhlichen Glück auf verabschiedete sich Peter Oser-Veltins.



Infos zum PROBUS Club Dortmund und PROBUS allgemein:

Alle deutschen PROBUS Clubs verstehen sich als Freundeschaftskreis von Damen und Herren, die Führungsaufgaben in Wirtschaft, Handel, Handwerk, Verwaltung und im kulturellen Leben bekleidet haben und nun im Ruhestand sind oder diesen in Kürze antreten. Die Mitglieder sehen sich als „Freundeschaftsbund im dritten Lebensabschnitt“ und pflegen einen regen Gedankenaustausch.

Der PROBUS Club Dortmund feierte im Jahr 2016 sein zehnjähriges Jubiläum, unter der Teilnahme von Repräsentantinnen und Repräsentanten aller deutschen PROBUS Clubs. Zurzeit hat der Club Dortmund 34 Mitglieder, darunter fünf Damen. An den regelmäßigen Meetings zweimal im Monat im Hotel Wittekindshof nehmen auch die Partnerinnen oder Partner teil, sie tragen wesentlich zur lockeren Atmosphäre bei. Die Meetings werden in der Regel von den Mitgliedern mit eigenen Vorträgen gestaltet, anschließend wird beim gemeinsamen Essen die Geselligkeit gepflegt.

Im laufenden Clubjahr ist die Stadt Dortmund mit mannigfaltigen Aspekten das Generalthema. Neben Vorträgen über historische Themen werden bedeutende Persönlichkeiten porträtiert, Institutionen und markante Gebäude besucht, aber auch bestehende Industriestätten des Strukturwandels besichtigt sowie gemeinsame Opernbesuche sind Teil des Jahresprogramms.

Traditionell findet einmal im Jahr eine Clubreise statt, die sowohl in weiter entfernte Städte, als auch in Landschaften in der Nähe führen kann. Die Ämterübergaben werden vorzugsweise in Wasserburgen der Umgebung gefeiert.

Als einziger PROBUS Club fördert der Club Dortmund regelmäßig soziale Projekte in Dortmund. Die Mittel dafür werden in einem eigenen Förderverein, der wiederum aus der Hälfte der Mitgliedsbeiträge gespeist wird, generiert.

Aus den Clubs

Rotary Club Bochum-Renaissance Hilfe für Dorfgemeinschaft von Buginyanya in Uganda

Mit finanzieller Hilfe aus Bochum ist ein außergewöhnliches Gemeinschafts-Projekt in einem kleinen Dorf im Osten Ugandas realisiert worden. Der Rotary Club Bochum-Renaissance hat die Bewohner dabei unterstützt, einen sicheren Zugang zu ihrem hochgelegenen Dorf Buginyanya zu schaffen. Dazu wurden Stufen aus Felsgestein gehauen, um eine Steilwand zu überwinden.



„Dieses Projekt wird das Leben von tausenden von Menschen erleichtern – und das für Generationen“, sagt Initiator **Dr. Justus Masa**, Chemiker an der Ruhr-Universität Bochum und Mitglied im Rotary Club Bochum-Renaissance. Der Wissenschaftler ist selbst in Buginyanya groß geworden und hat das Projekt vor Ort betreut.

Zugang zum Dorf nur über eine Steilwand
Buginyanya war zu Fuß immer schwer zu erreichen. Das Dorf liegt oben auf dem Berg, viele der Felder, auf denen die Dorfbewohner Früchte und Gemüse anbauen, befinden sich auf der darunterliegenden Ebene. Der kürzeste Verbindungsweg führte über eine Art Steilwand – gefährlich und anstrengend. Vor allem, wenn Lasten transportiert werden mussten. Auch eine Lehrerin des Dorfes musste die Kletterpartie zweimal pro Tag auf sich nehmen, um unterrichten zu können.

Rotary Club finanzierte Baumaterial

„Es ist Zeit, etwas zu tun“, dachte sich Masa, als er den Trail in seinem Heimatdorf Anfang 2019 nach über 20 Jahren erstmals wieder zurückgelegt hat. Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Dorfes wurde entschieden, den Weg endlich sicher zu machen. Die Idee: eine Treppe, deren Stufen von den Bewohnern selbst aus Felsgestein gehauen werden, dazu ein Geländer. Ganz kostenlos war das Projekt natürlich nicht. Es musste Zement gekauft und transportiert werden, dazu Werkzeug, um das Felsgestein zu bearbeiten. 1000 Euro kamen vom Rotary Club Bochum-Renaissance, weitere finanzielle Unterstützung steuerte der Chemiker privat hinzu.



*Links: der Zustand vor dem Bau der Treppe
Rechts: die neue Treppe mit Geländer*

Hilfe für viele Generationen

„Mit dieser geringen Summe haben wir es geschafft, die Lebensbedingungen von tausenden Menschen nachhaltig zu verbessern“, so Masa nach der Fertigstellung Anfang Februar 2020. Und noch wichtiger: „Dieses Projekt hat den Menschen in Buginyanya gezeigt, dass sie unglaubliche Dinge schaffen können, wenn sie ihre Ziele gemeinsam in Angriff nehmen.“

Betreuung durch Rotary-Mitglied vor Ort

Die Dorfgemeinschaft sei über die Hilfe aus Deutschland unendlich dankbar. Als letztes soll nun noch der Name „Rotary Club Bochum-Renaissance“ in einen der Felsen eingraviert werden – als besonderes Dankeschön.

Buginyanya liegt rund 26 Kilometer von Mount Elgon entfernt, einem erloschenen Vulkan, ganz im Osten Ugandas. In dem Dorf leben circa 8000 Menschen. Buginyanya ist circa 58 Kilometer von der nächsten Stadt, Mbale, entfernt. Eine typische Fahrt dauert bei trockenem Wetter rund zwei Stunden. Bei Regen sind die Straßen in der Regel nicht befahrbar.

Weitere Kooperation in Sachen Bildung möglich

„Das Projekt war uns deshalb so wichtig, weil es dem Grundsatz Hilfe zur Selbsthilfe folgt“, so Norman Schüttauf, Präsident des Rotary Clubs Bochum-Renaissance. Über eine weitere Kooperation mit der Dorfgemeinschaft von Buginyanya wird bereits nachgedacht. „Wir können uns vorstellen, auch auf dem Gebiet der Bildung zusammenzuarbeiten“, so Schüttauf.

Jörn Hartwich

Kommunikation, RC Bochum-Renaissance

Rotary Clubs im Kreis Herford boten Berufsinformationstag „HerBI“

Finde Deinen Traumberuf! Unter diesem Motto stand am 14. Februar der 12. Herforder Berufsinformationstag HerBI der drei Rotary Clubs im Kreis Herford. Erstmals dabei war auch der frisch gegründete Rotaract Club Herford, der die Gelegenheit nutzte, um seinen Bekanntheitsgrad bei den jungen Besuchern zu steigern.

Die Idee der rotarischen Berufsbildinformation hat Tradition. Die drei Herforder Rotary Clubs setzen sich schon seit vielen Jahren dafür ein, Oberstufenschülern bei der Berufswahl mit Informationen aus erster Hand zur Seite zu stehen. Unterstützt werden sie dabei von unterschiedlichen Firmen aus der Region. Diese ermöglichten u. a. die Nutzung von 40 Großflächen-Werbeträgern im Kreis Herford, um auf den Berufsinformationstag aufmerksam zu machen.

In diesem Jahr war das Friedrichs-Gymnasium erneuter Gastgeber und Frau Horst de Cuestas als Schulleiterin übernahm gemeinsam mit Michael Krause, Präsident des RC Herford-Widukind, die Begrüßung der begeisterten jungen Menschen in der voll besetzten Aula. Besonders herzlich begrüßt wurde auch der Governor des Distrikt 1900 Peter Oser-Veltins, der sich auf Einladung des RC Herford mit eigenen Augen vom Erfolg der Veranstaltung überzeugen wollte. Die Begeisterung war ihm anzusehen und sein Lob an das engagierte Veranstaltungsteam tat allen gut.

Über 70 Referentinnen und Referenten (zu einem Großteil im Berufsleben aktive Rotarier) gewährten Einblicke in 50 überwiegend akademische Berufsfelder und Themen. Jobprofis aus vielen Fachrichtungen erläuterten die Berufsbil-



der, gaben Tipps und stellten sich den ganz individuellen Fragen.

Etwa 800 Schülerinnen und Schüler der Herforder Gymnasien, der Oberstufen der Gesamtschulen und der Berufskollegs sowie der 10. Klasse der Realschulen aus dem Kreis Herford nahmen dieses Jahr das Angebot des Berufsinformationstages HerBI an. Durch die Unterstützung eines rotarischen Freundes wurde für ihren Weg zum Friedrichs-Gymnasium sogar ein Bus-Shuttle-Service eingerichtet.

Damit ist HerBI zur bekannten Informationsbörse für Schülerinnen und Schüler geworden. Über 10.200 Seminarbesuche und fast 420 angebotene Seminare konnten in den vergangenen Jahren verzeichnet werden. Die beliebtesten Berufsbilder waren im letzten Jahr: Lehramt, Psychologie, Polizeidienst, Grafikdesign, Architektur und Humanmedizin. Damit die Schülerinnen und Schüler in möglichst viele Berufsfelder „hereinschauen“ konnten, wurden jeweils drei Seminarblöcke à 30 Minuten angeboten.

Außerdem gab es Preise für Schüler und Schulen: Unter allen Schülern, die an mindestens einem Seminar teilnahmen, wurde ein hochwertiges Smartphone (iPhone) verlost. Neben einer Patenschaft eines Rotary Clubs für die drei am stärksten vertretenen Schulen (im Verhältnis zur



Schülerzahl) werden auch fünf Fördervereine mit finanzieller Unterstützung von 200 bis 750 € bedacht.

HerBI soll eine Ergänzung zu bestehenden Ausbildungsplatzbörsen und keine Konkurrenz sein. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt daher auf akademischen Berufen.

Die Herforder Rotary Clubs freuen sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr und auf den Austausch mit anderen Clubs aus dem Distrikt, um das Thema Berufsdienst auch in Zukunft lebendig zu halten.

Robert Rae
Präsident, RC Herford



Infos zu Online-Meetings für Rotary Clubs

Unser Governor Peter Oser-Veltins möchte den Austausch und das freundschaftliche Clubleben auch in Zeiten des "**Corona-Virus**" unterstützen. Er hat uns gebeten, den Clubs im Distrikt 1900 eine entsprechende Anleitung für Online-Meetings zu geben.

Die DICOs der rotarischen Distrikte in Deutschland haben intensiv daran gearbeitet, Tools und Alternativen zu prüfen und eine Anleitung für alle unsere Clubs zu erarbeiten. Diese Anleitung wurde per E-Mail an alle Clubs gesendet. Eine Kopie kann von den Rotary Clubs beim **Distrikt-Sekretariat** angefordert werden.

Wichtige Hinweise:

- Wir empfehlen [FreeConferenceCall.com](https://www.freeconferencecall.com) und bauen darauf unsere Anleitung auf.
- Es handelt sich hier um eine **Empfehlung der DICOs**, natürlich gibt es auch andere grundsätzlich geeignete Produkte.
- Das vorgestellte Tool ist (für den beschriebenen Anwendungszweck) **kostenlos**.
- Das vorgestellte Tool eignet sich für **Meetings, Schulungen, Vorstands- und Ausschusssitzungen und Arbeit in kleinen Gruppen**. Die Anleitung ist unter Verwendung einer solchen Online-Konferenz erstellt worden, sonst wäre das in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen.
- Das vorgestellte Tool kann unter **Windows, Mac OS, Linux, iOS und Android**, sowie in fast allen **Webbrowsern** verwendet werden.

Rückfragen, Verbesserungsvorschläge, Wünsche:

- Bitte ausschließlich über das Ticketsystem: <http://helpdesk.rotary.de/>

Herzliche Grüße und bleiben Sie alle gesund!

Ihre DICOs im Distrikt 1900

Tobias Böcker

RC Dortmund-Romberg

Thomas Spruth

RC Hagen



Rotary Fellowships

Herzlich willkommen zur Whisk(e)y D.R.A.M. Fellowship

oder auch:

Whisk(e)y Drinking Rotarians and Members

Die Fellowship wurde 2015 ins Leben gerufen und offiziell durch Rotary International im August 2016 anerkannt. Wir lernen innerhalb der Fellowship über Whisky und Whiskey auf der ganzen Welt. Die Fellowship bietet Tastings, Menüs mit Whiskybegleitung und weitere Veranstaltungen an, um sich im rotarischen Kreis über Whisk(e)y auszutauschen.



Konnten auf der Rotary Convention in Hamburg viele neue Mitglieder für die Fellowship gewinnen: v.l. Lars Gregersen vom Aarup Rotary Klub (Dänemark), Ralph Menzel vom Rotary Club of West Springfield (Virginia, USA), Maggie Kosinski vom Summerville Rotary Club (South Carolina, USA) und Tobias Schuhmacher

Die Fellowship "lebt" von diesem Austausch und gerade, weil es weltweit so viele unterschiedliche Whisk(e)y's gibt, profitiert jedes Mitglied von den Erfahrungen der anderen.

Wie andere Fellowships auch, unterstützt die Whisk(e)y D.R.A.M. Fellowship natürlich auch karitative Projekte. Passend zum Thema (Der Name Whisky stammt vom gälischen „uisge beatha“, also „Wasser des Lebens“.) spendet die Fellowship einen Teil ihrer Erträge an rotarische

Aktionen im Bereich „sauberes Wasser“.

Das jährlich weltweit bedeutendste Ereignis bei Rotary ist sicherlich die International Convention. Bei der letzten Convention in Hamburg hatte ich das Glück, zusammen mit Freunden aus der ganzen Welt ein paar Stunden den Stand der Fellowship im „House of Friendship“ mit betreuen zu dürfen. Insgesamt sind – Stand heute – Freundinnen und Freunde aus 35 Ländern weltweit Mitglied der Fellowship.

Auch auf der nächsten International Convention sollte die Fellowship wieder vertreten sein. Durch die Absage der Convention am 19. März aufgrund der Corona-Krise wird es leider keine Möglichkeit des Kennenlernens in Honolulu geben. Wir hoffen aber, auf der Rotary Convention in Taipeh vom 12.-16. Juni 2021 Sie / Euch wieder auf unserem Stand willkommen heißen zu dürfen.

Interessierte deutsche Rotarierinnen und Rotarier können sich gerne direkt an mich wenden (ra@tschuhmacher.de), wenn sie an einer Veranstaltung in Deutschland interessiert sind: Bislang hat es zwei Versuche gegeben, hier etwas zu organisieren (in Dortmund und in Frankfurt), beide Veranstaltungen mussten aufgrund zu geringer Teilnehmezahlen abgesagt werden. Nähere Informationen zur Fellowship finden sich auch unter: <https://whiskeydram.org/>

Tobias Schuhmacher
RC Detmold-Blomberg



Neues aus dem Jugenddienst



Inboundwochenende in Detmold

Dieses Jahr fand das „Februarwochenende“ der Inbounds erst am 7. März statt und auch zum ersten Mal in Lage und Detmold anstatt in Paderborn. Es war also eine Premiere. Am Freitag waren wir bei der technischen Hochschule Ostwestfalen Lippe zu Besuch und haben uns einen Vortrag über das Studium in Deutschland angehört.

Die Austauschschüler waren sehr interessiert an der Möglichkeit, nach dem Austausch nach Deutschland zurückzukehren. Auch unser Rotexer und ehemaliger Austauschschüler aus Venezuela, Ysrael, hat von seinen Erfahrungen berichtet.

Den Abend haben wir dann entspannt ausklingen lassen. Am nächsten Morgen ging es dann vollgepackt weiter nach Detmold zur Tanzschule Fricke. Von dort aus starteten wir eine spannende und interaktive Rallye durch die Altstadt, die allen viel Spaß gemacht hat. Am Nachmittag haben wir dann mit Hilfe der Tanzschule Fricke einen Tanz einstudiert...das Ergebnis werden wir bei der Distriktkonferenz präsentierten. Also seid gespannt!

Zum Abschluss des Abends haben wir noch einmal alle zusammen mit dem Austausch-Team gefeiert und konnten anschließend bei einem Film einschlafen.

Enrico Eisenkrätzer

Rotex 1900 e.V.

Wichtige Information für Jugenddienstleiter und Counselor:

Die Zertifizierungsseminare, die für den 28. März im Rahmen des 2. Akademietags in Dortmund geplant waren, werden am 26. September beim 1. Akademietag des neuen rotarischen Jahres nachgeholt.

Das Distrikt-Jugendaustausch-Team sucht noch eine/n Outbound-Koordinator und den neuen Jugendaustausch-Chair.

Info: Claudia Sprakel

ngs@rotary1900.de



Short Term Exchange Program (STEP)

Kurzzeitaustausch und Camps

Jedes Jahr ermöglichen wir es Jugendlichen, die Welt zu erkunden, andere Kulturen zu erleben, das eigene Land und Rotary zu repräsentieren, neue Freundschaften zu schließen und dabei jede Menge Spaß zu haben, so kann es zusammengefasst werden.

Hier das Zitat eines Teilnehmers:

„Es war eine wirklich schöne und interessante Zeit. Ich bin dankbar, dass ich aus dem Austausch einen neuen Freund und eine sehr nette Familie mitnehmen sowie ein tolles Land kennenlernen konnte.“

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde, rührt die Werbetrommel, damit wir jungen Menschen die Möglichkeit geben können, im rotarischen Sinn von Friedensförderung und Völkerverständigung, Erfahrungen zu sammeln. Informieren Sie sich auf der Seite

<http://www.rotary-jd.de/distrikte/distrikt-1900>

Fragen sind immer gerne willkommen

Jörg Stasche

STEP-Koordinator Distrikt 1900

E-Mail: step@rotary1900.de



Ein Austausch in Botswana mit besonderen „Kuscheltieren“

Long Term Exchange Program (LTEP)



Outbound Nadine Waimann berichtet aktuell aus Taiwan

„Taiwan ist einfach ein richtig gutes Land, das alles im Griff hat. Bei uns ist es in der Schule so, dass jeden Tag von allen Schülern Fieber gemessen werden muss. Die Essenausgabe ist in meiner Klasse so organisiert, dass Schüler mit Handschuhen jedem das Essen geben und sich keiner mehr selbst bedienen kann. Wenn wir in den Bereich gehen, wo wir kochen, desinfizieren wir erst



Nadine mit ihrer Gastmutter, Lin Yi-Xiong

unsere Hände und es wird Fieber gemessen, erst danach dürfen wir den Raum betreten. Ebenso ist es auf öffentlichen Plätzen und beim Betreten von Gebäuden: Hände desinfizieren und Fieber messen.

Taiwan ist einfach ein klasse Staat, demokratisch und unabhängig.“



Am Sonntag fand nach erfolgreicher Präsentation der Projektarbeiten in Anwesenheit des Assistant Governor, Bernhard Willim (links im Bild) die Urkundenübergabe statt.

RYLA
Anmeldung bis 09.02.20

Die Macht der Daten

RYLA Seminar 2020

28. Februar – 01. März 2020

Anmeldung unter:
ryla-bochum-herne.de

Rotary
Club Bochum-Mark
Club Herne

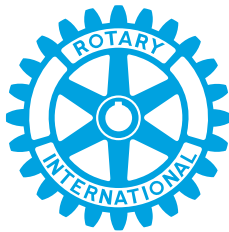
Die Macht der Daten

Am letzten Februar-Wochenende fand das 12. gemeinsame RYLA-Seminar der beiden Rotary Clubs Bochum-Mark und Herne statt. Zum Thema "Die Macht der Daten" gab es interessante Vorträge namhafter Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Lehre und Forschung, mit denen sich junge Teilnehmer*innen zwischen 18 und 28 Jahren interaktiv auseinandersetzten. In Diskus-

sionsrunden und im Dialog mit den Experten wurde das Thema allumfassend bearbeitet.

Bei einem gemeinsamen Kochabend hatten die Teilnehmer dann auch ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Knut Rieniets
RC Herne



RC Bochum-Hellweg gründet ersten Interact Club im Distrikt 1900

Sie sind zwischen 14 und 18 Jahren alt und wild entschlossen, sich gemeinsam gesellschaftlich und sozial zu engagieren, neue Freundschaften zu schließen und viele neue Dinge zu lernen.

Kick-off-Meeting im Februar

Die ersten elf Mitglieder des neuen Bochumer Interact Clubs trafen sich Ende Februar beim Kick-off-Meeting zum Kennenlernen und weiteren Planen. Gemeinsam mit Christian Stobbe, Präsident des RC Bochum Hellweg, informierte auch der ehemalige Duisburger Interacter Benedikt Hauswirth über Interact – inklusive wertvoller Tipps und Erfahrungen aus dem Nachbardistrikt.

Begeisterte Jugendliche

In vielen Bochumer Schulen hatten die Mitglieder des RC Bochum-Hellweg und des lokalen Rotaract Clubs zuvor für die Neugründung des Interact Clubs geworben. Mit Erfolg: Die ersten Jugendlichen waren schnell begeistert und freuen

sich nun darauf, zukünftig die jüngsten Mitglieder der rotarischen Familie in Bochum zu sein.

Charterfeier im Juni

Helfen, Lernen und Feiern – das haben sich die Jugendlichen auf die Fahne geschrieben. Sie teilen den Spaß und die Freude daran, sich sozial in ihrer Stadt zu engagieren und brennen darauf, gemeinsam loszulegen. Bevor jedoch die ersten Projekte starten, muss der Interact Club im Frühsommer offiziell gegründet werden. Am 13. Juni 2020 soll es so weit sein: Dann startet die offizielle Charterfeier im Beisein von Governor Peter Oser-Veltins, Präsident Christian Stobbe, Rotaract-Bochum-Präsident Kito Deinstorfer und vielen weiteren Gästen in der Gesellschaft Harmonie am Bochumer Stadtpark.

Kontakt: bochum-interact@rotaract.de

Folgen Sie dem Interact Club:

Facebook: Interact Bochum

Instagram: interact.bochum

Nicola Leffelsend

Öffentlichkeitsarbeit, RC Bochum-Hellweg

Die ersten elf Mitglieder des neuen Bochumer Interact Clubs trafen sich am 28. Februar zum ersten Kennenlernen und Informationsaustausch.



Termine

Distrikt 1900

März

Mitglieder	28.03.2020	Sa	2. Akademietag	ABGESAGT
------------	------------	----	----------------	-----------------

Mai

Alle Clubs	01.05.2020	Fr	Einsendeschluss Bewerbungen Sozialprojekte 2020	
Distrikt-Jury	11.05.2020	Mi	Auswahl Sieger Sozialprojekte 2020	Dortmund

Juni

Distrikt	10.06.2020	Mi	4. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	19.06.2020	Fr	4. Beirats-Sitzung	Gelsenkirchen
Mitglieder u. Gäste	19.06.2020	Fr	DIKO in der VELTINS-Arena	Gelsenkirchen
Mitglieder u. Gäste	20.06.2020	Sa	DIKO in der VELTINS-Arena	Gelsenkirchen

Juli

Distrikt	06.07.2020	Mo	Charity-Abend mit RI Präsident	Essen
Alle Mitglieder	07.07.2020	Di	Meeting mit RI Präsident	Essen

August

Distrikt	12.08.2020	Mi	1. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	19.08.2020	Mi	1. Beirats-Sitzung	Werl

September

Alle Mitglieder	26.09.2020	Sa	1. Akademietag	Dortmund
-----------------	------------	----	----------------	----------

Oktober

Alle Mitglieder	24.10.2020	Mi	Welt Polio-Tag 2020	Weltweit
-----------------	------------	----	---------------------	----------

November

Distrikt	16.11.2020	Mo	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Bielefeld
Distrikt	17.11.2020	Di	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Werl
Distrikt	18.11.2020	Mi	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Dortmund

International

Mitglieder	06.-10.06.2020	Rotary International Convention	Honolulu ABGESAGT
Mitglieder	12.-16.06.2021	Rotary International Convention	Taipeh, Taiwan
Mitglieder	04.-08.06.2022	Rotary International Convention	Houston, Texas, USA
Mitglieder	27.-31.05.2023	Rotary International Convention	Melbourne, Australien

Schwarzes Brett



Liebes
Governorsteam,
liebe Freunde
von Rotary,

die Möglichkeit
des Hilferufes
bzgl. Schutzmaß-
nahmen für un-
ser Dialyseteam
und damit für unsere Pati-
enten war ein voller

Erfolg. In den letzten 48 h haben mich über 60 Mails erreicht. Ca. 20 Mitbürger haben direkt sinnvolle Utensilien wie Desinfektionsmittel gebracht aber auch Schutzmasken über die Handwerkerinnung haben wir bekommen. Von der Industrie sowie vom technischen Großhandel haben wir teilweise zum Einkaufspreis Desinfektionsmittel, Atemschutzmasken und Schutzanzüge erhalten. Die lokale Presse hat groß berichtet, der WDR war heute in unserer Praxis.

Vielen Dank für die Möglichkeit, das rotarische Netz so zu nutzen! Wir wissen alle nicht, was da gerade auf uns zukommt – aber wir merken, welche starke Gemeinschaft hinter uns steht.

Im Namen unserer Patienten und unseres Praxisteam nochmals vielen herzlichen Dank!

Bleiben Sie gesund und halten Sie Abstand!!

Christoph Mohler
(RC Lüdenscheid-Mark)



„DANKE!“
sagen Dr. Christoph Mohler (li.) und sein Team

Foundation

Fristen - Zertifizierung - MOU

Fristen für Distrikt Grants für das Jahr 2020-21:

vom 15.11.2019 bis 15.04.2020

Global Grants können jederzeit beantragt werden.

Zertifizierungen müssen **alle zwei Jahre** erneuert werden.

Rezertifizierung am 21.09.2019

Neuzertifizierung am 28.03.2020

Das MOU (Memorandum Of Understanding) muss **jährlich** aktualisiert werden.

eMail: seifert.do@web.de



Hört, hört

Interessante **Vorträge**, die Ihr Meeting bereichern, finden Sie auf der Distrikt-Webseite: **rotary-1900.de** (Vorträge)

Sie würden Ihren Vortrag auch in anderen Clubs halten?

Meldungen u. Anfragen an das Distrikt-Büro:

sekretariat@rotary1900.de



Schwarzes Brett

Save the date

Einladung des Governors Oser-Veltins zum „Klassentreffen der Klasse 2019/20“ in Meschede-Grevenstein zum gemütlichen Abend am **Samstag, den 22. Mai 2021 um 17:00 Uhr.**

Teilnehmer:

86 Präsidenten*innen mit Spouses

6 Assistant Distrikt Governor mit Spouses

18 Rotaract Präsidenten*innen mit Spouses

Die Einladung folgt im März 2021

ACHTUNG!!! Telefonbetrüger unterwegs

Zwei Freunde des Rotary Clubs Iserlohn sollten Opfer des "Enkeltricks" in abgewandelter Form werden. Sie erhielten jeweils am Donnerstag, den 12. März den Anruf von einer männlichen Person, die sich mit dem Vornamen eines rotarischen Freundes meldete. Der Anrufer erzählte, dass er dringend eine größere Menge Bargeld benötige, um ein Kaufgeschäft abzuwickeln. Beide Anrufe erfolgten von der Mobilnummer 0177-80809000.



Termine:

Einsendeschluss ist der 01.05.2020

Festlegung der Finalisten am 13.05.2020

Präsentationen der Sieger am 20.06.2020

auf der **Distriktkonferenz** in der VELTINS-Arena

Bewerbungsunterlagen gibt es im Distrikt-Büro
sekretariat@rotary1900.de

Kontakt



Peter Oser-Veltins

Governor 2019 / 2020

RC Meschede-Warstein

c/o

Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG

An der Streue

59872 Meschede-Grevenstein

governor@rotary1900.de

Links

rotary-1900.de

facebook.com/RotaryDistrikt1900

rotary-jugenddienst.de

facebook.com/RYE1900/

d1900.rotaract.de

rotary.de/distrikt/1900/

rotex1900.de

rotary.de

www.rotary-termine.de

rotary.org

grvd.de

rdg-rotary.de

shelterbox.de

Governorbriefe Distrikt 1900

erstellt mit Swift Publisher

Layout: Carola Plaesier / Uwe Mette

Bilder: Dr. Anke Schewe, Rotary International,
Robert-Koch-Institut, PD Dr. med.
Bernhard Schaaf, Thomas-Meier-Vehring,
Peter Oser-Veltins, Jörn Hartwich, Dr.-Ing.
Robert Rae, Tobias Schuhmacher, Enrico
Eisenkrätzer, Nadine Waimann, Knut
Rieniets, RC Bochum-Hellweg

Text: Peter Oser-Veltins, Carola Plaesier, Mark D.
Maloney, Holger Knaack, PD Dr. med.
Bernhard Schaaf, Mark D. Maloney,
Stephanie Hueck, Thomas Meier-Vehring,
Dr.-Ing. Robert Rae, Jörn Hartwich, Tobias
Böcker, Thomas Spruth, Tobias
Schuhmacher, Enrico Eisenkrätzer, Jörg
Stasche, Nadine Waimann, Knut Rieniets,
Nicola Leffelsend